

Nachhaltige Vergabekultur

Solothurn, 2. Mai 2023



Auszug aus unseren vier Stammgruppen

sia

schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
société suisse des ingénieurs et des architectes
società svizzera degli ingegneri e degli architetti
swiss society of engineers and architects



**SBV
SSE
SSIC** // Schweizerischer Baumeisterverband
Société Suisse des Entrepreneurs
Società Svizzera degli Impresari-Costruttori
Societad Svizra dals Impresaris-Costructurs

SZS Stahlbau Zentrum Schweiz
Centre suisse de la construction métallique
Centro svizzero per la costruzione in acciaio

suisse.ing

Jardin/Suisse
Unternehmerverband Gärtner Schweiz
Hier wächst Zukunft.

c r b

**GEBÄUDEHÜLLE SCHWEIZ
ENVELOPPE DES ÉDIFICES SUISSE
INVOLUCRO EDILIZIO SVIZZERA**
VERBAND SCHWEIZER GEBÄUDEHÜLLEN-UNTERNEHMUNGEN

infra suisse

**cem+
suisse**

**Entwicklung Schweiz
Développement Suisse**

**maler
glpser**
Die Kreativen am Bau.

SSHV | ASCA

holzbauschweiz

**WIR, DIE
GEBÄUDETECHNIKER**
@suissetec

**ziegel
industrie
schweiz**

Wichtigste Parameter der Bauwirtschaft

Mitgliederverbände

78

Franken Umsatz pro Jahr

65 Mrd.

Arbeitnehmende

465'000



Wir sind gefordert



Wir sind bereit dazu



Wir können es messen



Es braucht aber noch mehr...



Vernehmlassungen und Positionspapiere

Positionspapier

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Bauenschweiz setzt sich für eine frühe, gemeinsame Planung und Koordination der gemeinsam genutzten Baustelleninstallationen ein

Herunterladen

Positionspapier

Nachhaltiges Bauen und Bewirtschaften

Gemeinsame Haltung

Herunterladen

Vernehmlassung

Bundesgesetz über Zweitwohnungen

Stellungnahme zur Änderung des Bundesgesetzes über Zweitwohnungen (Zweitwohnungsgesetz, ZWG)

Herunterladen

Argumentarium

Argumentarium Klimagesetz

Bundesgesetz über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die

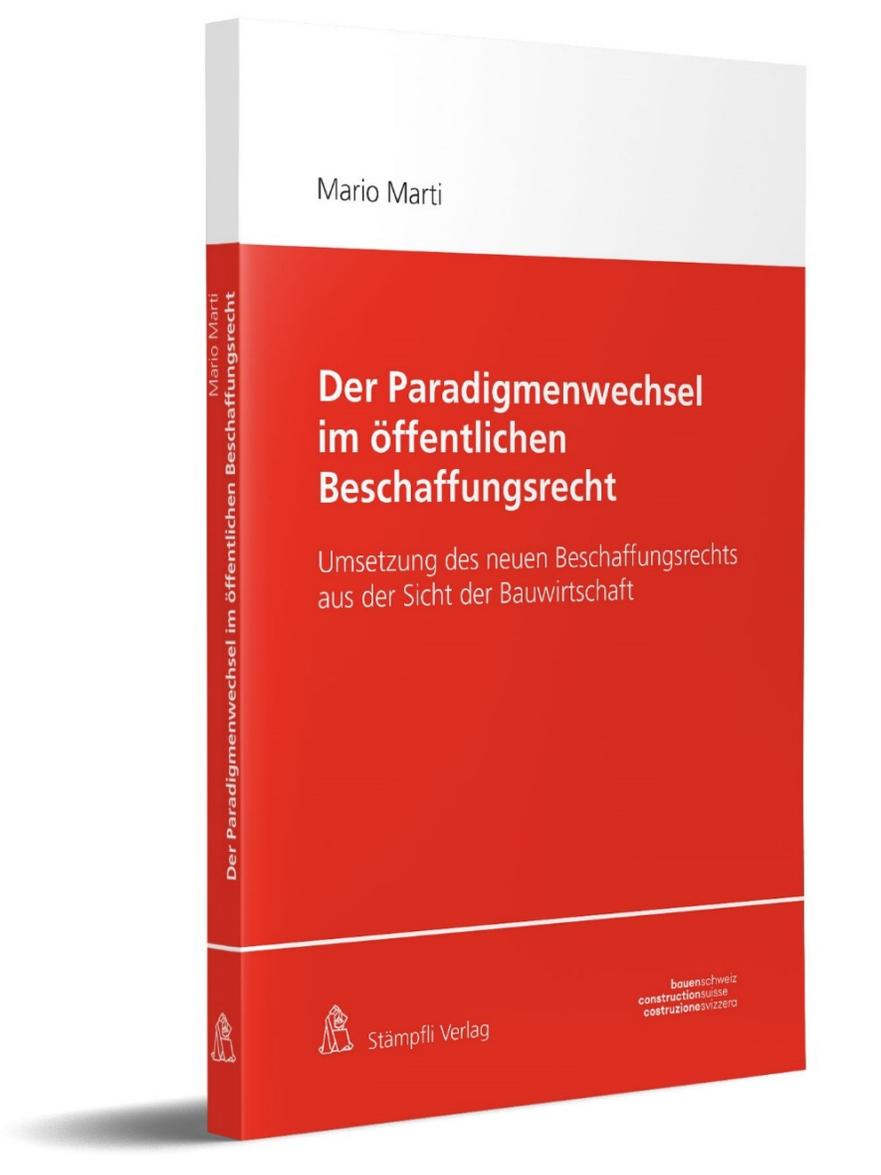
Positionspapier

Hygiene auf der Baustelle

Den «Hygieneaufschwung» auf der Baustelle gilt es zu nutzen und aktiv die

Positionspapier

Neue partnerschaftliche Zusammenarbeits- und Geschäftsmodelle



Mario Marti
In Zusammenarbeit mit Expertinnen aus allen
Stammgruppen von Bauenschweiz

sia

SIA 112/1:2017 Bauwesen

Schweizer Norm
Norme Suisse
Norma Svizzera
530 112/1

Ersetzt SIA 112/1:2004

Construction durable – Bâtiment – Norme de compréhension à la norme SIA 112

Nachhaltiges Bauen – Hochbau

Verständigungsnorm zu SIA 112

112/1

Normenwerk SIA

Dachverband der Schweizer Bauwirtschaft
Association faîtière nationale de la construction
Associazione mantello della costruzione

matrix der nachhaltigkeit

kriterien zur beurteilung der nachhaltigkeit bei der beschaffung von planerleistungen

Dies ist ein Diskussionsanlass der usic zur Umsetzung der Nachhaltigkeit als Zuschlagskriterium. Der Vorschlag ist weder verbindlich noch vollständig. Es sind alternative Lösungen zu finden. Input an: usic@usic.ch

Anbieter	Leistung	Produkt/Lösung
Instrument wirtschaftlich-rechtlich – Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit – Liquidität – Bonität – Besitzverhältnisse – Datensicherheit	Nachweis – Referenz/Analyse – Datenbewirtschaftung – Effektivität und Effizienz – Risiko- und Innovationsmanagement	Referenz/Analyse – LCC-Optimierung – Volkswirtschaftlicher Nutzen (inkl. Regionalwirtschaft) – Beschäftigung/Arbeitsplätze – Synergien mit bestehenden Infrastrukturen
Ökologie – Zertifizierungen – Energiebilanz	– Distanz zum Einsatzort – Ressourceneffizienz	– Emissionsminimierung – Ressourcenminimierung – Einwirkungsminimierung – Gefahrenprävention
gesellschaftlich – Integrationspolitik (Lehrlinge, Geschlechter, Alter, Beeinträchtigung) – Weiterbildungspolitik – Arbeitspolitik (Teilzeit/Homeoffice)	– Ort der Leistungserbringung – Junior-/Göthi-Modell – Mitarbeiterersatz	– Raumentwicklung & Siedlung – Gemeinschaft – Gesundheit und Sicherheit

Entwicklung Schweiz betrachtet Qualität umfassend

Qualität ist ästhetische, materielle oder technologische Eigenschaften zu reduzieren, greift zu kurz. Die Erfüllung der Kunden- und Nutzerbedürfnisse, die Flexibilität eines Gebäudes sowie die Wirtschaftlichkeit eines Projektes sind integrale Bestandteile unseres Qualitätsverständnisses. Gute Qualität stellt sicher, dass ein Objekt nachhaltig ist und demnach sowohl in der Planung- der Realisierung- und in der Nutzungsphase von allen Anspruchsgruppen als wertvollend wahrgenommen wird. Qualität wird durch Wissen und Erfahrung, Prozess und Verfahren sowie Zusammenarbeit, Kommunikation und Dialog im Lebenszyklus eines Bauwerks positiv beeinflusst. Qualität hat ihren berechtigten Wert, sie ist vielseitig und anpassbar. Ein qualitativ hochwertiges Bauwerk kann nicht von einem Akteur allein verwirklicht werden, es ist das Ergebnis gemeinsamen Handelns. Die einzelnen Aspekte der Qualität müssen in sich selbst und Aufgaben der Projektpartner sichergestellt werden. Die Rollen und Aufgaben hängen direkt von der Holzbauteil ab.

Qualität ist ein übergeordnetes Ziel, welches über den Lebenszyklus eines Objektes angedenkt werden muss. Qualität besteht aus vielen Komponenten aus den vier Bereichen Nutzerbedürfnisse, schonender Umgang mit der Umwelt, wirtschaftliche Anforderungen und gesellschaftliche Bedürfnisse. Der Auftraggeber ist befähigt, die Erwartungen von Auftraggeber an die verschiedenen Qualitätskomponenten so zu kombinieren, dass sie zu einem optimalen Resultat führen.



AVGANG 1/23

SCHWEIZER BAUWIRTSCHAFT

Politische Kommunikation
Abstürzung im Winter zentral

ROKUS
Beschaffungswesen in der Schweiz

Information und Schulung

Tagung nachhaltige öffentliche Beschaffung
02.05.2023

info 2021 November

Informationsmagazin des FSKB
Fachverband der Schweizerischen Kies- und Betonindustrie

8 Beton: CO₂-Senke oder -Quelle

14 Von der Aushubdeklaration zum Entsorgungsnachweis

18 Gute Bodenqualität dank Rekultivierungs-

Kreislaufwirtschaft ist mehr als Recycling

Holz – das Baumaterial des 21. Jahrhunderts

Mit Stolz und Leidenschaft sind Holzbauer täglich im Einsatz und errichten mit dem ökologischen Naturmaterial immer mehr und umfangreichere Gebäude. Die Nutzung des nachwachsenden Rohstoffes liegt im Trend und bietet viele Vorteile gegenüber Massivbauten wie Beton und Backstein. Holz ist von Grund auf natürlich, bietet effizientes und nachhaltiges Bauen und boomt auch dank digitaler Innovation.



Gebäude aus Holz

Holz als Baustoff eröffnet beinahe unbegrenzten Spielraum. Sei das bei Häusern, bei vorzüglichen Überbauten, Sportanlagen und sogar Hochhäusern.

Mehr über Gebäude aus Holz erfahren >



Die Vorteile von Holz

Holz ist ökologisch sinnvoll, weil es natürlich und von Natur aus langlebig ist. Das Material sorgt für ein angenehmes Raumklima und geniesst dadurch hohe Sympathie.

Mehr zu den Vorteilen erfahren >

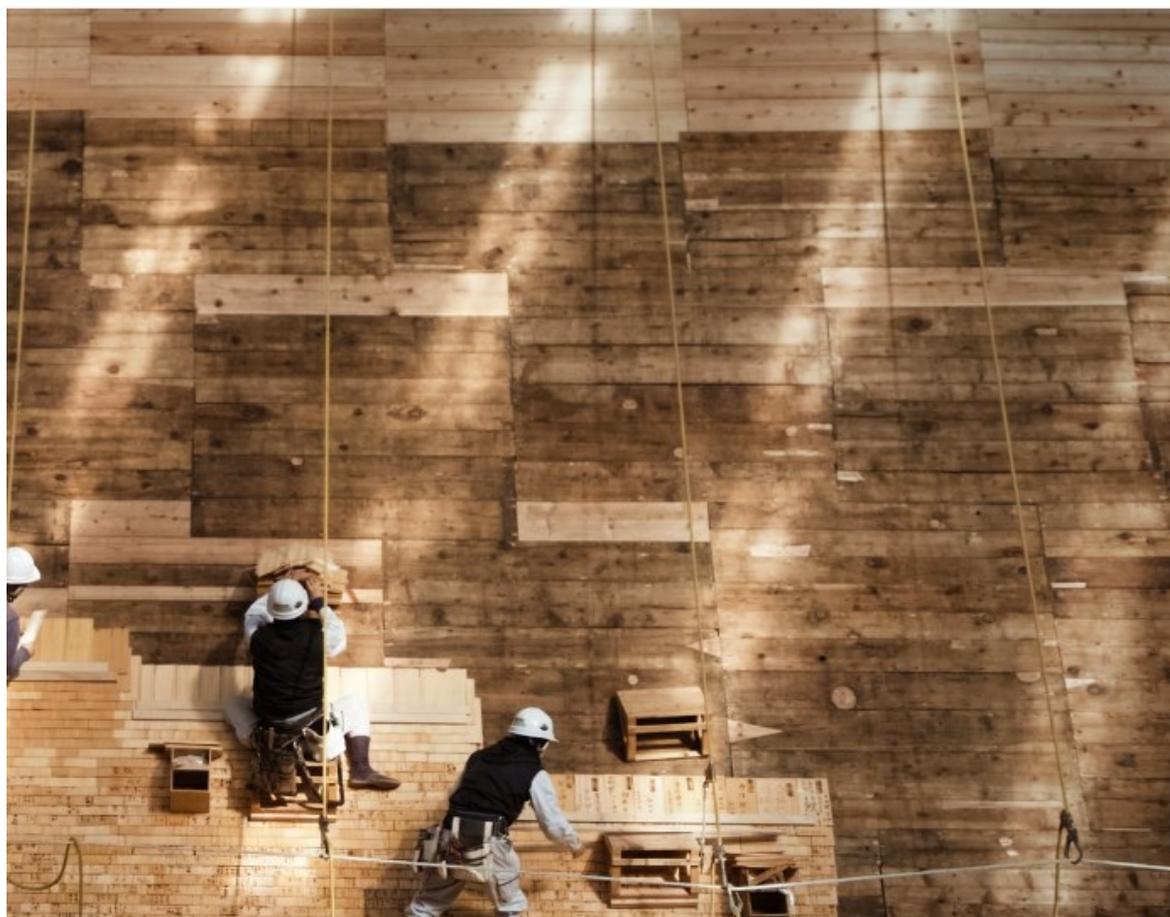
Weiterentwicklung und Innovation

BAUEN MIT STAHL

Leitgedanken zum nachhaltigen Bauen

cem+suissse

Roadmap 2050
Klimaneutraler Zement als Ziel



**Leading
House**

ETH zürich | SUS.lab
Sustainability in Business Lab



NTN INNOVATION BOOSTER

Circular Building Industry

Enabling a transition to a circular building industry through systemic innovation and collaboration.

[Apply Now →](#)

[Deadline: April 4 2023](#)



Vergabemonitor der
 Schweizer Bauwirtschaft, 1. Ausgabe
 3. Quartal 2022

constructionromande

Entwicklung Schweiz
 Développement Suisse

GERÄUDENÜLLE SCHWEIZ
 ENVELOPPE DES EDIFICES SUISSE
 INVOLUCRO EDIFICI SVIZZERI

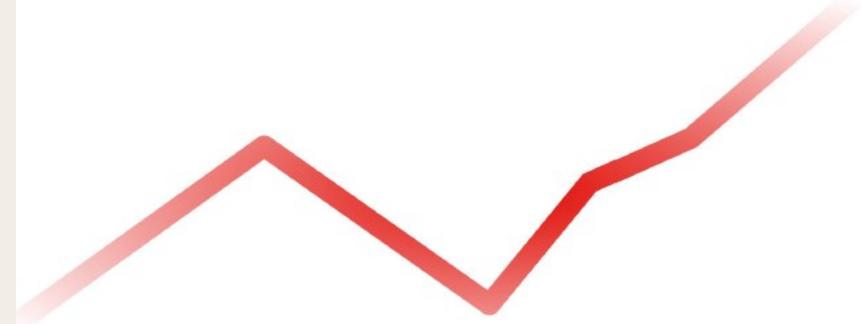
infra

SBV
 SSE
 SSIC

sia

usic

c r b



Vergabemonitor der Schweizer Bauwirtschaft
 Weiterentwicklung des Datenmodells
 März 2023

constructionromande

Entwicklung Schweiz
 Développement Suisse

GERÄUDENÜLLE SCHWEIZ
 ENVELOPPE DES EDIFICES SUISSE
 INVOLUCRO EDIFICI SVIZZERI

infra

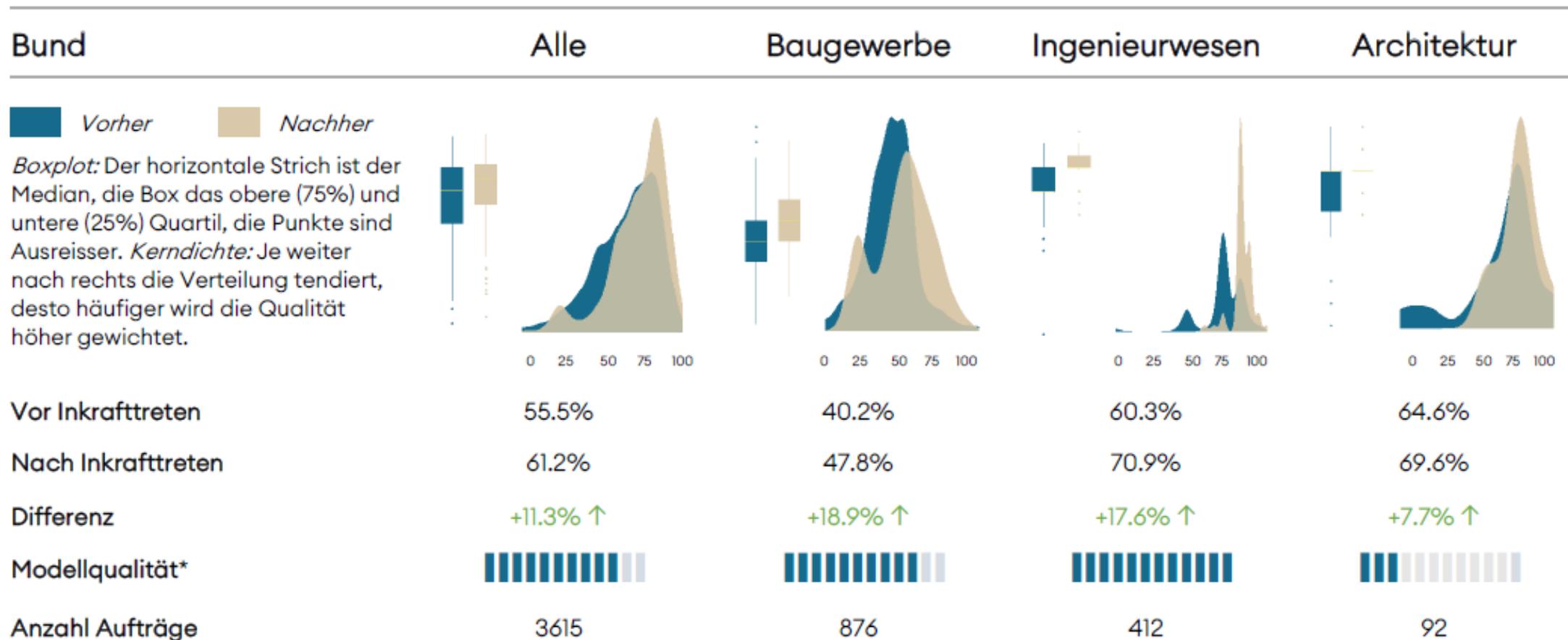
SBV
 SSE
 SSIC

sia

suisse.ing

c r b

Tab. 1: Anteil qualitativer Zuschlagskriterien vor und nach Inkrafttreten der Revision, Bundesebene



Es braucht aber noch mehr ...

Zusammenarbeit

Instrumente



Offener Blick

Mut

Herzlichen Dank!

